

Hoppegarten

Gemeindemagazin
10. Auflage



• Gartenträume

• Hilfe für Ramechhap

• BMX – „Das ist so cool!“

• Tanz auf dem Rathausplatz

• „Kannenbäckerei“



Inhaltsverzeichnis

Hoppegarten in Wort und Bild	
Inhalt, Impressum	2
Gartenträume	3

BMX – „Das ist so cool!“	12-13
Vereinsregister	14
„Kannenbäckerei“ in Waldesruh	16-17
Unternehmensverzeichnis	18
Straßenpläne	22-23

Unternehmen in der Region

Altenpflegeheim	12
Außerklinische Intensivpflege	13
Bestattungsinstitut	10, 24



Gut und gern einkaufen	4-5
Tanz auf dem Rathausplatz	6
Gemeindeverwaltung	7



Einkaufszentrum	4-5
Immobilien	7, 17, 21
Nachhilfeinstitut	21
Sparkasse	17
Steuerberater	21
Wundmanagement	11

Hilfe für Ramechhap	8-9
Ärztverzeichnis	10, 12
Notrufe	11



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 10. Ausgabe
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH,
 Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
 Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
 Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Andreas Schön-
 städt, Hartmut Moreike, Hilfe für Ramechhap e.V., Archiv

PR-Redaktion und Fotos
 Marco Pohling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion
 Stadtmagazinverlag BS GmbH
Druckerei
 Druckerei Koch, Pritzwalk
Anschriften
 Stadtmagazinverlag BS GmbH
 Büro Brandenburg
 Fließstraße 4
 Alt-Biesdorf 64a
 12 683 Berlin
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazinverlag.de
Geschäftsführer
 Andreas Schönstädt

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schen-
 kelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hop-
 pegarten verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de ist dieses
 und andere Stadtmagazine online abrufbar.
 Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2022.

Gartenträume auf der Rennbahn Hoppegarten

Darauf haben die Hoppe-
 gartener und Garten-
 freunde aus den umliegenden
 Gemeinden lange gewartet.
 Auf der Galopprennbahn
 Hoppegarten gab es an drei
 Tagen eine Ausstellung, die
 großen Anklang fand und von
 der man jetzt schon weiß, dass
 sie im nächsten Jahr wieder
 nach Hoppegarten kommen
 wird. Allerdings ein wenig frü-
 her, eben dann wenn die
 Pflanzzeit bevorsteht. Einigen
 ist der Begriff „Gartenträume“
 vielleicht ein Begriff, denn die
 Indoor-Variante hat schon acht
 Mal in der kalten Jahreszeit die
 STATION-Berlin in ein grünes
 Paradies verwandelt. Jetzt
 wurde mit dem Gelände der
 Galopprennbahn ein attrakti-
 ver Freiluft-Messeort gefun-
 den. „Gartenträume“ ist Teil
 der Gartentraume B.V. und
 organisiert seit über 25 Jahren
 die beliebten Gartenmessen
 vom Standort Weerselo in den
 Niederlanden aus in ganz
 Deutschland.
 Kunsthandwerker und inspi-
 rierende und Dekorateur
 waren mit dabei und zeigten
 mit ihrem Können was alles

möglich ist. Sie sorgten für
 ganz neuen Ideen für die eige-
 ne grüne Oase. Und was gab es
 alles zu sehen: Wer seinen
 eigenen Gartentraum wahr-
 machen möchte, dem sollte es
 an Pflanzen nicht fehlen. Auf
 der Gartenträume-Messe
 waren besondere Raritäten
 ausgestellt. Zwischen Kakteen
 und Sukkulenten, winterhar-
 ten Stauden und Gräsern,
 Gehölzen, Blumenzwiebeln,
 Rosen, Kräutern und Sommer-
 blumen kam jeder Hobbygärt-
 ner auf seine Kosten. Ein



renommierter Funkienspezia-
 list aus den Niederlanden prä-
 sentierte gleich 150 unter-
 verschiedene Hostasorten. Auch
 der Nutzgarten blieb nicht
 außen vor, denn Hochbeete
 halten immer öfter Einzug in
 den Garten. Dazu gab es eine
 große Auswahl an Kräuter-
 und Heilpflanzen und die
 Möglichkeit, sich über Pro-
 blempflanzen und Klimagär-
 ten zu informieren. Wer seinen
 Garten pflegt, braucht auch
 Technik. Kompetente An-
 sprechpartner und Ansprech-
 partnerinnen renommierter
 Marken und weltweit führen-
 den Herstellern von Gartenge-
 räten, kreative Köpfe aus dem
 Garten- und Landschaftsbau
 zeigten zahlreiche kleine und
 auch größere Helfer für den
 Gartenfreund.

Auf der Messe fanden die
 Besucher außerdem zahlrei-
 che Betriebe, die bei der
 Gestaltung eines insekten-
 freundlichen und natürlichen
 Gartens beraten und unter-
 stützen können. Man darf also
 schon jetzt auf das Frühjahr
 2022 und die nächste Messe
 Gartenträume in Hoppegarten
 gespannt sein.



Die Höninger Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Höinow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent sind die Höninger Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Höinow. Dazu haben ihn in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamt-



ten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage längst über die Ortsgrenzen hinaus

bekannt und Anlaufpunkt zahlreicher Besucher aus dem Berliner Umland. Sie wissen den bunten Geschäftsmix und die zahlreichen Serviceangebote von Ärzten, Rechtsanwalt, der Gastronomie bis hin zum Super- und Baumarkt, Reisebüro, Schülerhilfe, Sparkasse,



Steuerberatung und vielen anderen zu schätzen. Hier findet man auf 20.000 Quadratmetern alles unter einem Dach. Keine Nebensache ist zweifellos die günstige Lage des HEP: An der Hauptstraße nahe des U-Bahnhofs Höinow gelegen, ist das Center leicht zu finden und bequem mit Bahn, Bus und Auto zu erreichen. Zur Auffahrt „Marzahn“ der Autobahn A10

- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Connys Container
- Dänisches Bettenlager
- Dentallabor
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernstings Family
- Ergotherapie
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseur
- Gastronomie/Steakhaus
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie
- Lohnsteuerhilfvereine
- Multi-Markt
- Nagelstudio
- Optiker
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis
- Postfiliale und Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Wohnaccessoires
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto



sind es auch nur drei Kilometer. Parkplätze gleich an den Höinger Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt.

Da lässt es sich gut schlendern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere mehr hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Höinow wird auf der Homepage hingewiesen.

HEP – Höinger Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15366 Hoppegarten OT Höinow
www.hep-hoenow.de

Tanzen oder Wandern – Hauptsache gemeinsam

Sanfte Klänge schweben über den Rathausplatz. Um die Ecke geschaut wird die Quelle sichtbar. Auf dem Boden liegt ein kleiner Lautsprecher. Ein gutes Dutzend zumeist ältere Damen wiegen sich im Takt der Musik, drehen sich um sich selbst, führen komplizierte Schrittkombinationen aus, wechseln die Nebentänzerin und fügen sich zu weiteren Kreistanzfiguren zusammen.

22 Tänzerinnen im Alter zwischen Anfang 60 und weit über 80 treffen sich einmal in der Woche immer dienstags im Haus der Generationen, um gemeinsam zu tanzen. Durch die Pandemie wurden die Tanzstunden als es wieder möglich war, kurzerhand nach draußen auf den Rathausplatz verlegt. „Ich hatte festgestellt, dass es in Hoppegarten noch immer zu wenige Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren gibt, sich zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen“, sagt Regina Krzikowski. Sie hat die Tanzgruppe vor etwa drei Jahren ins Leben gerufen – als sie selbst in den Ruhestand ging und viel weniger Ruhe brauchte, als gedacht. Es sei auch darum gegangen, Frauen unterhaltsame Gelegenheiten zu bieten, sich zu bewegen und Spaß zu haben. „Es ist doch so, dass die meisten Männer nicht so gern tanzen“, sagt Regina Krzikowski.

2017 begannen die Vorbereitungen und im Februar 2018 ging es los. An ihrer Seite hat sie mit Dorothea Borowski eine erfahrene Tanzlehrerin, die auch Gruppen in Schöneiche und Neuenhagen beim tanzen anleitet. „Wir freuen uns auf diese Treffen“, klingt es aus der Runde als nach dem letzten Tanz sich einige der Frauen auf ihrer Fahrräder schwingen, um im Neuenhager Haus der Senioren noch eine weitere Tanzstunde dranzuhängen.

Aber auch gemeinsam zu Fuß unterwegs sein, geht dank Regina Krzikowski. Die unternehmungslustigen Wanderfreunde treffen sich montags, um die Umgebung zu Fuß zu erkunden. „Viele Teilnehmer, die schon lange in Hoppegarten zuhause sind, waren überrascht, wie schön es in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ist – und sie waren noch nie da.“ So geht es ins Erpetal oder Richtung Hönow und Altlandsberg. Da kommen schnell mal 15 Kilometer zusammen. Gern werden auch die Angebote vor Ort zu Führungen angenommen, um alles noch besser kennen zu lernen. Und weil das Interesse an solchen Touren stetig wächst, gibt es inzwischen zwei Wandergruppen. „Und beim Wandern wird viel geredet oder die Gesellschaft der anderen ganz einfach genossen.“ Das sei vor allem nach den schwierigen Coronazeiten für alle sehr wichtig gewesen.



Gemeindeverwaltung Hoppegarten

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-19 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr 9-12 Uhr

Wichtige Rufnummern der Verwaltung

Bürgermeister

Sven Siebert 033 42/39 31 00

Sekretariat des Bürgermeisters

033 42/39 31 00

Zentrale

033 42/39 30

Öffentlichkeitsarbeit

033 42/39 31 11

Wirtschaftsförderung und Tourismus

033 42/39 32 22

Bauen & Umwelt

033 42/39 32 14

Meldeamt/Gewerbe

033 42/39 34 82

Bildung/Kultur/Sport

033 42/39 33 10

Kitas

033 42/39 33 13

Ordnung & Sicherheit

033 42/39 34 50

Steuern und Abgaben

033 42/39 34 22

Liegenschaften

033 42/39 32 20

Gemeindebibliothek

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten

033 42/30 07 26

Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow

033 42/4 21 19 10

Immobilien – von Ankauf bis Baumaßnahme

Die erfahrenen Immobilienmakler Mandy Neubauer und Dirk Albrecht unterstützen gern beim Verkauf und Kauf von Immobilien und Grundstücken – und das schon seit über zehn Jahren! Ihre Stärke sind ihr Engagement und ihr gutes Hintergrundwissen sowie die umfangreiche Betreuung. Sie kennen sich mit schwierigen Eigentumsverhältnissen, Wohnrechten sowie diskreten Verkäufen aus. Mandy Neubauer bietet einen breiten Rundum-Service aus einer Hand: Schwerpunkte sind Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke sowie besondere Immobilien. Auch die kostenlose Immobilienbewertung wird weiterhin angeboten. Spezielle Wünsche und komplizierte Projekte werden professionell und seriös betreut. Ihr Partner Dirk Albrecht ist der Profi als Bauleiter. Er besitzt umfangreiches Wissen über eventuell anstehende Baumaßnahmen oder Modernisierungen. Besondere Sympathien im Kreis ihrer solventen Kunden genießt auch ihr

DIMA Immobilienvermittlung • Dorfstraße 35 • 15366 Hönow
Tel. 033 42/4 22 79 81 • Mobil 01 51/59 93 74 27 • www.dima-immobilienvermittlung.de



Mandy Neubauer und Dirk Albrecht bieten stets professionellen Service.

Immobilienpool, der unter anderem mit Wassergrundstücken und interessanten Angeboten wie Gründerzeit-Villen etwas ganz Besonderes ist. Weitere Informationen erhält man jederzeit aktuell im Büro oder auf der Homepage. Aufgrund der guten Auftragslage wächst das Unternehmen weiter.

Hilfe für Ramechhap

5. April 2015: Nepal, das kleine Land zwischen Indien und Tibet wird von einer der schwersten Katastrophen heimgesucht. Ein Erdbeben der Stärke 7,8 auf der Richterskala erschüttert das Land. Das zweitgrößte Erdbeben erschüttert am 12. Mai 2015 mit der



Projektstart Warme Tagesmahlzeit für die Grundschule.

Stärke 7,2 für 25 Sekunden die Region Namche Bazar, 83 Kilometer östlich von Kathmandu. Eine halbe Stunde später ereignet sich ein Nachbeben der Stärke 6,3. Das Zentrum liegt im Distrikt Ramechhap, ebenfalls östlich von Kathmandu.



Vereinsbesuch und Empfang fuer Frau Ruppe an der Gayiashwori-Grundschule in Ramechhap.

Viele Teile Nepals werden zerstört, knapp 8.800 Menschen sterben, etwa 22.300 Menschen werden verletzt, 600.000 Häuser in dem Himalayastaat werden komplett zerstört, weit mehr als 300.000 Häuser beschädigt.

Vor allem die schwer zugänglichen Gebirgsregionen mit den weit entfernten Dörfern sind stark zerstört. Insgesamt sind acht Millionen Menschen betroffen. Internationale Hilfe kommt dort nicht an. Die nepalesische Regierung ist mit der



Geschenke aus Deutschland fuer die Grundschule, rechts die Ansprechpartner des Vereins in Nepal: Sudip Karki vom Partnerverein und der Englischlehrer Saroj Tapa.



Spendenübergabe durch Veronika Ruppe an Dip Bahadur Karki für die Gemeinde Ramechhap.

Situation vollkommen überfordert. Eigeninitiative ist angesagt, und durch Eigeninitiative kam es zur Gründung unseres Vereines.

Während einer Kulturreise nach Nepal im Jahr 2012 lernte die Initiatorin, Veronika Ruppe den jungen Nepalesen Puskal Karki aus dem Dorf Ramechhap/Sukajor kennen. Von der Schönheit dieses wilden Landes und von der Warmherzigkeit und der tief in ihrem Glauben verwurzelten Menschen tief beeindruckt, entstand zurück in Deutschland ein enger, regelmäßiger E-Mail-

Kontakt. Veronika begann mit Hilfe ihrer Familie, Freunden, Bekannten und Geschäftskunden das Dorf Ramechhap finanziell zu unterstützen. Bis März 2016 konnten dadurch Medikamente gekauft werden und zwei Health Camps mit einem Arzt aus Kathmandu organisiert werden. So konnten vor allem die alten Menschen und die Kinder medizinisch erstversorgt werden. 300 Kinder erhielten neue Schulsachen, es wurden Spielsachen und später warme Kleidung



Begegnungen in Ramechhap.

gekauft. Die meisten Menschen schliefen nach den Erdbeben im Freien und später in Notunterkünften aus Wellblech. Im Herbst 2015 konnte von den gesammelten Spendengeldern Wellblech für die Dächer gekauft werden, und so bekamen viele Menschen wieder ein Dach über den Kopf.

Im Januar 2016 kam ein Hilferuf aus Ramechhap. Viele alte Menschen und auch Kinder waren krank. Es wurde dringend ärztliche Hilfe benötigt, und auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel Verbesserung der Unterrichtsbedingungen

für die Kinder der Grundschule – Primary School, die Errichtung einer Minibibliothek und noch vieles mehr, war Unterstützung angesagt. Für solche Aufgabe ist gute Organisation nötig, deshalb wurde der Verein „Hilfe für Ramechhap e.V.“ gegründet mit dem Ziel, die Menschen in dem nepalesischen Dorf Ramechhap, speziell die Gemeinde Sukajor, zu unterstützen und ihnen nach den Erdbeben 2015 wieder ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Im Verein arbeiten derzeit 30 ehrenamtliche Mitglieder für finanzielle



STIC-Adventsmarkt im Handelszentrum Strausberg – Veronika Ruppe und Petra von Wensierski aus Hönöw.

Unterstützung im Gesundheits- und Bildungsbereich von Ramechhap sowie zur Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Nepal. Natürlich werden weiter engagierte Menschen gesucht: als Mitglieder, als Fördermitglieder oder als Projektpaten. Nähere Informationen sind auf der Internetseite zu finden.

Hilfe für Ramechhap e.V.
Spendenkonto:

Sparkasse Märkisch Oderland
DE61 1705 4040 0020 0529 01
WELADED1MOL
www.hilfe-für-ramechhap.de

Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten

Allgemeinmedizin

Dr. med. Gudrun Bayer	Lindenallee 9	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Dr. med. Maria Böttcher	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
FÄ Juliane Deubler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstr. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Thomas Görke	Lindenallee 9	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
FÄ Indre Isabel Illig	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14

Augenheilkunde

Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FÄ Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilias	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60

Chirurgie

FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

FÄ Barbara-Maria Schelliger	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/86 20 37 00
-----------------------------	------------------------	--------------	------------------

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Ildikó Marianne Jánossy	Lindenallee 9	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/8 03 35
----------------------------------	---------------	------------------------	-----------------

Innere Medizin

FA Johannes Backer	Lindenallee 22	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
FA Yavuz Dedeoglu	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Sabine Mehrlein	Lindenallee 9	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Irina Richter	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FÄ Doreen Rütze	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Dr. med. Rolf-Günther Steinbrück	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40

Kinderheilkunde

Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
-----------------------	---------------	------------------------	---------------

ARCUM BESTATTUNGEN
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge

Cornelia Schulz
033438-169 265

www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“

In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können.

„Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“

„Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit verganginem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können.“

Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 0 30/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Ärzte und medizinische Hilfe in Hoppegarten (Fortsetzung)

Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut			
PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	033 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	033 42/3 47 60 50
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	01 52/23 26 74 22
Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 29 30
Dr. med. Markus Neufang	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/42 29 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
FA Lars Brosius	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/31 21 25
Dr. med. Franz-Georg Smiszek	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	033 42/4 24 42 00
FA Zthomas Wustrack	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/31 21 25
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	033 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Lindenallee 22	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/3 46 96 89
Urologie			
Dipl.-Med. Uwe Hampel	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	030/9 92 90 50
Zahnarzt			
Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	033 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	030/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	030/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	033 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Katrin Stecker	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	033 42/30 48 86
Dipl.-Stom. Ines Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	033 42/30 95 67



DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Abwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
 Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
 www.pws-hoenow.de

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	030/1 92 40
Drogennotruf	030/1 92 37
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Annett Schäfer bietet ihren Patienten in einer Nähe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das physische- und psychische Wohlbefinden sorgt das Medis-Team im perfekten Zusammenspiel von fachspezifisch ausgebildeten Schwester und Pflegern, visitierenden Intensivmedizinern, Ergo- Logo- und Physiotherapeuten, welche jeden Tag in der Woche anwesend sind, sowie Betreuungskräfte. Seit nunmehr zehn Jahren umgibt die Medis außerklinische Intensivpflege GmbH, Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf, vollumfänglich und verhilft ihnen zu einer besseren Lebensqualität. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und Frührehabilitation erhalten hier die Patienten die Möglichkeit, auch auf unbestimmte Zeit in angenehmer Atmosphäre zu gesunden. Die Therapien hierzu finden an fünf Tagen in der Woche statt. „Ganz wichtig ist uns hierbei die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab, da unter anderem keine pflegerischen Zuzahlungen erhoben werden. Sehr wichtig ist Annett Schäfer der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.



Gut betreut in der MEDIS-Wohnanlage unter der Leitung von Annett Schäfer (vorn), der Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige Menschen



MEDIS
GMBH
außerklinische INTENSIVPFLEGE



Unsere Leistungen

- 24 Stunden Intensivpflege
- Langzeitbeatmung und Entwöhnung
- Behandlung und Pflege von Trachealkanülenägern
- Behandlung von Schluckstörungen
- allgemeine Pflegeberatung und Beratung zur Patientenverfügung
- Schmerztherapie
- Früh- und Langzeithabilitation
- PalliativCare
- Physiotherapie täglich
- Logotherapie täglich
- Ergotherapie

**Bollendorfer Weg 38
 15366 Hoppegarten
 Tel.: 03342- 2519732**

Werden Sie Teil unseres Teams!

www.medis-intensivpflege.de

„Das ist so cool“



„Drei, zwei, eins – Start“, zählt der sechsjährige Niclas runter und schon saust er von der Startrampe auf die Piste. Dank Training weiß das künftige Schulkind genau, wann es sich aus dem BMX-Sattel erheben, den Po nach oben drücken oder die Knie beugen muss. Und wenn Niclas tatsächlich eine Kurve einmal nicht kriegt, gibt es kein allzu großes Geschrei. Denn Schutzkleidung, Polster an empfindlichen Stellen, verhindern zum einen Schlimmeres und zum anderen hat er auch das Hinfallen trainiert.

Seit 15 Jahren geht es in der Kita Birkenkindergartenstein mit mehr Tempo durch das Freigelände als in anderen Einrichtungen. Hier geht's nämlich rund, geht's hügelab und hügelab. Es sind enge Kurven zu nehmen und schwierige Situationen auf zwei Rädern zu meistern. Dabei beginnen die Kleinsten mit ihren Laufrädern den Parcours zu absolvieren, während die Großen mit den BMX-Rädern rundherum sausen. So machen sich bei fast jedem Wetter die kleinen Rennfahrer bereit und schieben ihre Räder in Stellung. Helme werden noch einmal festgezogen, das Startsignal ertönt und schon rennen oder fahren sie los. Kommt doch mal einer vom



Hügelab, hügelab, enge Kurven meistern – BMX-Sport ist einfach cool!



Niclas, Fabian, Nele und Theodor (v. l.) stehen auf dem Starthügel.

Wege ab, wird er von einem „Streckenposten“ zurück auf die Bahn gelenkt.

„Ich bin selbst früher Motocross gefahren und hatte die Idee, das in kleinerer Dimension hier an der Kita umzusetzen“, erklärt Ronny Kurch-Piehl, Erzieher in der Kita Birkenstein und Vorstandsvorsitzender des BMX-Projekts. Der eigentliche pädagogische Ansatz dahinter sei einfach: „Wer sein Fahrrad im Gelände beherrscht, der beherrscht es auch auf der Straße“, sagt der junge Erzieher. So wurde das deutschlandweit einzigartige Projekt mit Hilfe des Kita-Teams, der Eltern der Kinder, des Fördervereins, Freiwil-

ligen, Sponsoren und der Gemeinde Hoppegarten 2007 ins Leben gerufen.

Seitdem können die Kinder jeden Tag die Bahn nutzen und sammeln so Fahrerfahrung, die ihnen später im Verkehr mehr Sicherheit gibt. Sie lernen Schutzkleidung anzulegen, lernen Ordnung im „Fahrerlager“ zu halten und Rücksicht zu üben. Emma hat an diesem Tag ihrer ersten Start absolviert und auch ihren ersten Sturz. „Das ist so cool“, sagt die Sechsjährige stolz.

Neben dem BMX-Parcours gibt es auch eine ebene Bahn, auf der sich die Kinder austoben können – und sie lernen sich die Verkehrszeichen zu merken.

„Die Kinder lernen ihr Fahrrad in extremen Situationen zu beherrschen“, sagt Cornelia Lankow Leiterin der Einrichtung und ist sich mit dem Erzieher team einig, dass die Kinder so optimal für die „Straße gestärkt werden“. Denn es werde nicht nur das sichere Vorankommen trainiert, sondern auch das Bewältigen extremer Situationen, wie Vollbremsungen bei Gefahr und natür-

lich auch die gegenseitige Rücksichtnahme.

Aber auch der sportliche Aspekt kommt nicht zu kurz. Hier erwerben die Mädchen und Jungen Grundkenntnisse des BMX-Sports und das auch durch die enge Zusammenarbeit dem BMX-Bundestrainer Florian Ludewig.

Inzwischen können die Kinder nach ihrer Zeit in der Kita ihr Hobby auch an der Schule weiter betreiben. 2011 entstand die BMX-Bahn in der Lenné-Schule und dort findet zweimal in der Woche ein anspruchsvolles im Verein Training statt. Derweil sind die Hoppegartener auch schon zu Wettkämpfen gereist oder haben selbst welche ausgerichtet. „Mit unserem frühen Start bereits in der Kita auf der BMX-Bahn schaffen wir schon Grundlagen für die Mädchen



„Wer sein Fahrrad im Gelände beherrscht, der beherrscht es auch auf der Straße.“

und Jungen, wenn sie später einmal zum professionellen BMX-Fahren wechseln wollen“, sagt Cornelia Lankow. So hätten die Birkenkindergartenstein-Besucher eine gute Chance, im Sportinternat der Lausitzer Sportschule eine BMX-Karriere zu starten.

Arbeiterwohlfahrt Hoppegarten
Lindenallee 27b, 15 366 Hoppegarten
Ursula Baumann, Tel. 0 33 42/30 12 00

AWO Männerchor
„Die lustigen Rentnersleut“
Ifiezheimer Ring 3,
15 366 Hoppegarten
Manfred Voss, Tel. 0 33 42/30 54 14

Birkensteiner Siedlerschutzverein e.V.
Am Fließ 58, 15 366 Hoppegarten
Mario Brenn, Tel. 0 33 42/20 77 62

BMX-Projekt
Uckermarkstr. 50, 15 366 Hoppegarten
Ronny Kurch, Tel. 0 33 42/30 01 62

Chisana Dojo Hoppegarten e.V.
Ines Köhler, Tel. 01 63/13 20 02 27

Chor der ev. Kirchengemeinde Hönow
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Jürgen Schulz, Tel. 0 33 42/30 72 00

EEUF e.V.
Poststraße 7, 15 366 Hoppegarten
Dr. Detlef Lechler, Tel. 01 62/6 85 36 80

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten e.V.
Dorfstraße 7a, 15 366 Hoppegarten
Ronny Wolff, Tel. 0 33 42/8 31 05

Förderverein Hönow
Grundschulkids e.V.
Kaulsdorfer Str. 15-21,
15 366 Hoppegarten
Anja Oehmichen,
Tel. 0 33 42/99 25 84 30

Förderverein „Kita Birkenstein“ e.V.
Uckermarkstraße 50,
15 366 Hoppegarten
Anja Pleinert, Tel. 0 33 42/21 10 16

Förderverein „Kita Rappel-Zappel“
Schulstraße 50, 15 366 Hoppegarten
Anja Gralki, Tel. 0 33 42/15 88 31

Förderverein Lenné-Schule Hoppegarten e.V.
v.-Canstein-Str. 2, 15 366 Hoppegarten
Silvana Laschinske, Tel. 0 33 42/3 66 80

FSV Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh e.V.
Waldesruher Str. 40, 15 366 Hoppeg.
Frank Mulack, Tel. 0 30/56 70 27 44

GaloppClub Hoppegarten e.V.
Lindenallee 12, 15 366 Hoppegarten
Jörg Sykora

Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Martin-Luther-Straße 19,
15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Gertraud Stieber, Tel. 03 34 39/60 77

Happy Dance-Fitness e.V.
Mahlsdorfer Weg 2, 15 366 Hoppeg.
Anja Engel, 01 70/9 66 90 72

Hönower Bürger-Verein e.V.
Amselweg 11, 15 366 Hoppegarten
Annerose Petter, Tel. 0 33 42/30 40 15

Hoppegartener Kid's e.V.
v.-Canstein-Str. 2,
15 366 OT Dahlwitz-Hoppegarten
Petra Dornbrach, Tel. 0 33 42/30 07 77

Islandpferde Reitverein Hönow e.V.
Dorfstraße 12, 15 366 Hoppegarten
Dr. Michael Neumann,
Tel. 01 72/9 47 96 90

Jugendwerkstatt Hönow e.V.
Dorfstraße 26a, 15 366 Hoppegarten
Anja Pleinert, Tel. 0 33 42/30 24 97

Kleingartenverein Gartenfreunde Waldesruh e.V.
Köpenicker Allee 124,
15 366 Hoppegarten
Helga Grieschat, Tel. 0 30/201 19 39

„Kleiner Onkel“-Förderverein der Kita Villa Kunterbunt e.V.
Obere Bergstraße 2, 15 366 Hoppeg.
Cora Kröhn, 0 33 42/1 58 05 98

Kleintierzüchterverein D 674 Hoppegarten e.V.
Münchehofer Str. 28, 15 366 Hoppeg.
Bianka Schmäke, Tel. 0 33 42/30 10 23

Kulturverein „Grünes Tor“
Lindenallee 14, 15 366 Hoppegarten
Astrid Fritsche, Tel. 0 33 42/30 94 51

Ländlicher Reitverein Münchehofe e.V.
Münchehofer Straße 1,
15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Mittendrin in Brandenburg gGmbH
Dorfstraße 41, 15 366 Hoppegarten
Ursula Gobes, Tel. 0 33 42/42 47 16

NABU-Ortsgruppe Hoppegarten
Kantstraße 58, 15 366 Hoppegarten
Klaus Manthe, Mobil 01 72/9 74 12 60

Neuenhagen-Hoppegartener Schützengilde 1927 e.V.
Petershagener Straße 22,
15 370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Horst Müller, Tel. 03 34 39/15 17 12

Neuer Anfang e.V./ Schuldnerberatung
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Hans-Jürgen Maliers,
Tel. 0 30/99 28 40 05

PC Senioren Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Hans-Georg Richter,
Tel. 0 33 42/30 58 71

Pferdeland e.V. Münchehofe
Pappelweg 5, 15 366 Hoppegarten
Michael Höse, Tel. 01 78/8 35 39 94

Reitclub „IDEA“ e.V.
An der katholischen Kirche 20,
15 366 Hoppegarten
Gerd Sauer, Tel. 0 33 42/20 08 89

Reitverein am Fließ e.V.
Goetheallee 8a, 15 366 Hoppegarten
Roland Kästner, Tel. 0 33 42/30 17 40

Rennverein Hoppegarten e.V.
Goetheallee 1, 15 566 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/3 89 30

Schutzverein Hönow e.V.
Am Barschsee 15a, 15 366 Hoppeg.
Ronald Folgert, Tel. 0 33 42/30 21 66

Schützenverein Diana e.V.
Friedhofstraße 2, 15 366 Hoppegarten
Horst Eisenberger,
Tel. 0 33 42/21 31 64

Schützenverein Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Andreas Wieceorek,
Tel. 01 78/5 63 58 50

Siedlergemeinschaft Birkenstein e.V.
Straße des Friedens 48a,
15 366 Hoppegarten
Wilfried Goercke, Tel. 0 33 42/30 08 75

Sportangelverein Hönow e.V.
Bamberger Straße 23,
15 366 Hoppegarten
Matthias Rintisch, Tel. 0 30/99 90 26 56

Sportclub Dynamo Hoppegarten e.V.
Neuer Hönow Weg 5,
15 366 Hoppegarten
Volkmar Seidel, Tel. 0 33 42/30 20 35

Taikyoku Karate e.V. Hoppegarten
Nürnberg Str. 28,
15 366 Hoppegarten
Katrin Aldus, Tel. 01 76/56 88 64 77

TSV Verband Physikalische Therapie e.V.
Rennbahnallee 110,
15 366 Hoppegarten
Fr. Bartel, Tel. 0 33 42/30 20 78

Verband Wohneigentum LV BRB e.V.
Straße des Friedens 21,
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/8 09 27

Verein der Gartenfreunde Hönow e.V.
Thälmannstraße 21,
15 366 Hoppegarten
Berndt Fillingner, Tel. 0 33 42/21 31 70

Verein für Sporttherapie e.V.
Lindenallee 16, 15 366 Hoppegarten
Helmut Teichmann,
Tel. 0 33 42/8 05 44

Verein zur Förderung der Kita „Traumzauberland“ e.V.
Scharmweberstraße 69,
15 366 Hoppegarten
Andrea Balke, Tel. 0 30/56 55 47 42

Volksfeste Hoppegarten e.V.
Ernst-Wessel-Straße 11,
15 366 Hoppegarten
Andreas Eißrig, Tel. 01 73/6 21 71 90

Volksolidarität Landesverband Brandenburg e.V., OG Hönow
Mahlsdorfer Straße 17b,
15 366 Hoppegarten
Angelika Wiese, Tel. 0 30/9 93 32 04

Voltigierverein Spreeteam e.V.
Dorfstraße 12a, 15 366 Hoppegarten
Martina Prah

WPIA Förderverein Deutschland e.V.
Platanenstraße 68,
15 366 Hoppegarten
Armin Hagedorn, Tel. 0 33 42/30 38 55

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwickler besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir

legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümer und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/2 50 03 25
wibbing@wibbing-immobilien.de



sparkasse-mol.de/baufinanzierung

Jetzt die niedrigen Bauzinsen sichern!

Egal, was Sie planen - wir haben das passende Angebot für Sie.

Kannenbäckerei – eine uralte Kunst

Pinsel und Farben, Ton und Töpferscheibe, aber vor allem Kreativität haben sie in ihrem Elternhaus seit ihrer Kindheit begleitet und geprägt. Seit Susanne Geisler denken kann, spielten Malerei und Töpferei in ihrer Familie eine bedeutende Rolle. Ihre Mutter, Eva Schulz, malte und töpferte und ihr auch ihr Vater Werner Schulz-Falkenberg, ist ein bekannter Künstler. „Ich wollte genau wie meine Eltern, die Kreativität leben und das auch beruflich“, sagt die heute 57-jährige Waldesruherin. Zu DDR-Zeiten war es aber nicht so einfach, eine Lehrstelle in der Berufsausbildung zur Töpferin zu bekommen. Und so erlernte sie zuerst den Beruf

einer Herrenschneiderin. „Diese Zeit möchte ich dennoch nicht missen“, sagt sie, denn die kontinuierliche Arbeit in der Schneiderwerkstatt habe ihren Willen und die Beharrlichkeit geschult. 1982 machte sie dann ihren Wunsch wahr und qualifizierte sich in der Erwachsenenbildung beim in Fach- und Künstlerkreisen sehr bekannten Jörg Schenderlein in Stahnsdorf zur Keramikerin. 1988 begann sie mit der Meisterausbildung, da man sich damals nur mit einem abgeschlossenen Meisterstudium selbstständig machen durfte. „Dann kam die Wende und ich konnte meinen Traumberuf auch ohne Meisterbrief wahr machen“, sagt sie, obgleich sie

bereits an ihrem Meisterstück arbeitete. Seit 1990 ist sie Scheibentöpferin und betreibt seit 20 Jahren ihre „Kannenbäckerei“ in Waldesruh. „Kannenbäcker gibt es bereits seit Jahrhunderten, die Brüder Grimm haben erforscht, dass der Töpfer früher so genannt wurde“, erklärt sie. In den Regalen im Keller, in Susanne Geislers blitzsauberer Werkstatt, stapeln sich Tassen, Teller, Vasen und Krüge. Fein gearbeitet und hauchzart. „Die Coronazeit hat uns Handwerkern sehr zugesetzt“, sagt sie. Denn die üblichen Keramikmärkte, auf denen sie ihre Ware verkauft, seien alle abgesagt worden. Für solche Märkte müsse man sich bewerben und die Stücke, die man dort anbie-



Gut zu wissen:

Ein Tonkrug hält seinen Inhalt länger kalt; eine Eigenschaft, die für den Wohlgeschmack des Bieres und zur Erhaltung der erfrischend wirkenden Kohlensäure wichtig ist. In südlichen Ländern benutzt man auch heute noch zur Aufbewahrung von Getränken Fässchen aus Steinzeug. Selbst zu Exportzwecken bevorzugt die Likör-Industrie den Steinzeugkrug. Nur die Verfeinerung der Sitten, die überspannten Augenansprüche eines verwöhnten Volkes, ließen die Glasflasche an Stelle eines soliden Mineralwasserkruges treten. Aber Feinschmecker benutzen auch heute noch ausschließlich Kaffeekannen, Butterdosen und Milchtöpfe aus Ton. Der Geschmack hieraus ist besser und anregender als aus Glas- oder Porzellangefäßen. Auch Apfelwein wird von Kennern durchweg in salzglasierten Krügen (Bempel) aufbewahrt.

Zur Geschichte:

Zu den verbreitetsten und frühesten Werkstoffen des Menschen gehört der Ton. Die frühesten europäischen Keramikfunde stammen aus der Frühgeschichte (Jungpaläolithikum) und stellen gebrannte Tonfiguren dar.

Zunächst zu den „unehrlichen Berufen“ gehörend wurde der Töpfer dennoch im 14. Jahrhundert zu einem anerkannten Handwerkerberuf. Der älteste Zunftbrief im mitteldeutschen Raum wurde von Friedrich XI. von Schönburg bestätigt und 1388 für die Waldenburger Töpfer ausgestellt. Hauptschwerpunkt lag zu dieser Zeit auf der Gebrauchskeramik. Das Handwerk entwickelte sich langsam hin zur Salzk Keramik - mit einer Glasur, welche mit Salz im Brennofen erzeugt wird.

Im Jahr 1701 finden wir hier auch den Ursprung des europäischen Porzellans: Auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen, August der Starke, wurde der Apothekergehilfe Johann Friedrich Böttger nach Dresden berufen, um Gold herzustellen, was diesem jedoch natürlich nicht gelang. Erst durch die Zusammenarbeit mit Ehrenfried Walther von Tschirnhaus gelang Letzterem 1706/1707 die Erfindung des europäischen Porzellans.

Heute hat sich die moderne Töpferei mit hochwertigen Keramikarbeiten auch in der angewandten Kunst einen Namen gemacht. Nicht nur Gebrauchskeramik, auch Keramikskulpturen, Reliefs und Keramikschmuck werden in den unterschiedlichen Techniken wie Majolika, Fein-Steinzeug und Rauchbrandkeramik angeboten.

ten möchte, würden von Fachleuten bewertet. „Also nicht jeder darf dahin“, sagt sie. Im vorigen Jahr fanden gerade einmal zwei Märkte statt, ansonsten seien es 20, zu denen sie reise. „Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit, denn ich kann nicht stillsitzen und bin am liebsten in meiner Werkstatt.“ Die Herstellung eines Stückes kostet viel Zeit. „Gedreht auf der Töpferscheibe ist es rasch“, erklärt sie, aber dann müsse gewartet werden, gehenkelt und verziert, bemalt, hochgebrannt – also spülmaschinen- und mikrowellenfest. Aber auch der Malerei widmet sie sich – „wenn ich dazu Zeit finde“ – auf Leinwand und natürlich auf Porzellan.



Susanne Geislers Repertoire umfasst unter anderem Gebrauchskeramik mit farbigen Glasuren, Dekor und Fayencemalerei, sowie im Elektroofen gebranntes Steinzeug. Besonders ins Auge fallen an der Töpferscheibe gedrehtes, weißes, durchscheinendes Porzellan. Die Gefäße sind transparent glasiert und unglasiert. Die Farben des zarten Dekors entstehen durch Eisen-, Kupfer- und Kobaltoxid, sowie Gold, Platin und Kupferluster. „Ich habe keinen Laden, aber wer sich für meine Arbeiten interessiert, kann sich für einen Besuch bei mir per E-Mail anmelden oder auch anrufen“, lädt sie ein. „0175/8 09 23 01 oder per Mail an sannegeisler@arcor.de.“

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Mobil 01 63/6 01 64 28	siehe Seite 13
Annett Schäfer	OT Dahlwitz-Hoppegarten www.medis-intensivpflege.de		
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 92 65	siehe Seite 10
Cornelia Schulz	www.arcum-bestattungen.de		
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/3 69 10 Fax 0 33 42/36 91 44	siehe Seite 24
www.bestattungen-d-schulz.de			
Bezüge, Hussen, Kissen für Stühle, Sofas & co.			
Hussen-Manufaktur	Mandrellaplatz 9 12 555 Berlin	Tel. 0 30/64 38 88 38 Fax 0 30/64 38 89 38	info@hussen-manufaktur.de www.hussen-manufaktur.de
Einkaufszentrum			
Hönowe Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63 15 366 Hoppegarten OT Hönow		siehe Seite 4-5 www.hep-hoenow.de
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland Geschäftsstelle Dahlwitz-H.	15 366 Hoppegarten Lindenallee 6	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 16
SB-Center Hönow	Mahlsdorfer Straße 63a		www.sparkasse-mol.de
Immobilien und Hausverwaltung			
DIMA Immobilienvermittlung	Dorfstraße 35 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Mobil 01 51/59 93 74 27 Tel. 0 33 42/4 22 79 81	siehe Seite 7 www.dima-immobilienvermittlung.de
Karsten Heidt Immobilien	Fürstenwalder Allee 34 12 589 Berlin	Tel. 0 30/64 09 22 98	siehe Seite 21 www.heidt-immo.de
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/25 03 25	siehe Seite 17 wibbing@wibbing-immobilien.de
Nachhilfeeinstitut			
ABACUS		Tel. 0 33 42/42 14 72	siehe Seite 21 www.abacus-nachhilfe.de
Naturstein und Natursteinarbeiten			
Schulz Naturstein GmbH	Gewerbestraße 5b 15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	Tel. 0 33 42/30 38 40 Fax 0 33 42/30 48 28	info@schulz-naturstein.de www.schulz-naturstein.de
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Str. 158 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 12 www.pws-hoenow.de
Schlaf-Laden			
Schlaf-Laden	Fichtestraße 12 59 071 Hamm	Tel. 0 23 81/44 30 65	www.schlaf-laden.de
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11	siehe Seite 21 www.steuerkanzlei-hoenow.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH		Tel. 03 34 39/1 46 30	siehe Seite 22
Andreas Schönstedt	Fließstraße 4 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf	Fax 03 34 39/14 63 29	www.stadtmagazinverlag.de
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Straße 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 11 www.curatio-care.de

STB Steuerberaterkanzlei Hönow GbR

STB Wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner. Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Die Steuerberater Hans-Jürgen Malirs und Michael Machel.

STB
Steuerberaterkanzlei Hönow GbR
Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR • Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Einzelnachhilfe zu Hause

Das Nachhilfekonzzept von ABACUS erfreut sich zunehmender Beliebtheit, weil der einzelne Schüler bei der Nachhilfe im Mittelpunkt steht. Jeder Schüler/jede Schülerin hat individuelle Lernprobleme, ein eigenes Lerntempo, eigene Ziele in der Schule (z.B. Vertretung, Übertritt, Abschlussprüfung, Notenstabilisierung usw.). Immer mehr Eltern und auch Schülern wird bewusst, dass genau deswegen eine individuelle, intensive Einzelbetreuung am meisten Erfolg verspricht. Bei ABACUS werden alle Fächer unterrichtet (Mathe, Deutsch, Englisch, Physik....). „Mit unseren Nachhilfelehrern können die Eltern und deren Kinder Termine bequem und flexibel bei sich zu Hause vereinbaren.“



ABACUS • Institutsleiterin Janine Ehring
Tel. 0 33 42/42 14 72
www.abacus-nachhilfe.de

Karsten Heidt Immobilien
ivd

Verkauf? Vermietung? Bewertung?

Profitieren auch Sie von unserem zertifizierten Know-how, von über 20 Jahren Erfahrung sowie unserem Rundum-Sorglos-Service.

Tel. 030.64 09 22 98
Fürstenwalder Allee 34 · 12589 Berlin
www.heidt-immo.de · info@heidt-immo.de

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Beim Verlust naher Angehöriger hat niemand die Nerven für aufreibende Behördengänge. Dennoch müssen eine Reihe von Formalitäten erledigt werden. Beistand ist deshalb gefragt. Den bietet Bestattungen D. Schulz seit über 30 Jahren.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich“, so Marlies Schulz. „Zu unserem Team gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für die Überführungen und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen und die Floristen im betriebseigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks.“ In einem persönlichen und kostenlosen Trauergespräch werden alle weiteren Details der Beisetzung von Blumenschmuck und Traueranzeigen bis zum Druck der Trauerkarten, die Ausstattung der Trauerhalle und die musikalische Umrahmung abgestimmt. Selbstverständlich wird hierbei auch über verschiedene Bestattungsformen und die individuelle Ausgestaltung von Trauerfeiern informiert. Auf dieser Grundlage erfolgt eine maßgeschneiderte Kostenkalkulation.

Vorsorge bringt Vorteile

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge: Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen festhalten, schützt die Familie vor finanzieller Belastung und bewahrt die Nachkommen vor schweren Entscheidungen und vermeidet Uneinigkeit zwischen Familienangehörigen.



Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

Bestattungen D. Schulz GmbH

Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • Fax 033 42/3 69 1 44 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10



Seit über 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (vorn) und seine Mitarbeiter Hinterbliebenen kompetent und beratend zur Seite.

Über 30 Jahre Erfahrung in Trauerarbeit

Bestattungen D. Schulz GmbH wurde am 01.05.1990 gegründet. Die Geschäftsleitung Dietmar und Marlies Schulz fanden in dem Beruf ihre „Berufung“ und bauten so das Unternehmen auf. Begonnen hat es mit einer Filiale und die Kranzschleifendruckerei. Inzwischen gibt es neben der Zentrale in Hönow Filialen in Petershagen, Schöneiche, Warten-

berg und Hellersdorf. Seit Jahren spendet das Bestattungshaus an die gemeinnützige Stiftung Opportunity International. Diese Stiftung bekämpft die Armut in Entwicklungsländern durch die Vergabe von Kleinkrediten an Kleinbauern und Kleinunternehmer. Neben Spenden an die Volkssolidarität unterstützt das Bestattungshaus auch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ – kleine Weihnachtsgeschenke die Freude in das Leben von Kindern vieler Länder bringen.

